

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 25. April 2017

1. Bürgerfragestunde

Auf 4 Fragen von zahlreich erschienenen Bürger zum Thema Windenergie gab Bürgermeister Schreiber folgende Auskunft:

Am 27. September 2016 stand im Gemeinderat die Entscheidung an, ob der Stadtwald für das Vorranggebiet BB-02 „Merklinger Wald“ an einen Projektentwickler für erste Untersuchungen, wie zum Beispiel für Windmessungen, verpachtet werden soll. Aufgrund der erheblichen Einwände von Heimsheimer Seite und um offene Fragen klären zu können, wurde diese Entscheidung vertagt. Die daraufhin geführten Gespräche mit den zuständigen Genehmigungsbehörden ergaben, dass die vieldiskutierte und umstrittene 700-Meter-Abstandsregelung zu Siedlungsgebieten rechtlich gesehen nach wie vor gültig ist. Bei einem nichtöffentlichen Treffen der beiden Gemeinderäte aus Heimsheim und Weil der Stadt am 7. März 2017, wurde die Entscheidung über die Verpachtung des Weiler Stadtwaldes weiter zurückgestellt. Zunächst soll überprüft werden, ob Kriterien des Natur- und Artenschutzes erfüllt werden, die Windenergieanlagen ausschließen. Daher ist beabsichtigt, dass die Stadt Weil der Stadt gemeinsam mit der Stadt Heimsheim in nächster Zeit ein dementsprechendes Natur- und Artenschutzgutachten in Auftrag gibt. Die Erstellung des Gutachtens könnte bis zu einem dreiviertel Jahr dauern. Derzeit werden deshalb laut Bürgermeister Schreiber keinerlei verfahrensrechtliche Schritte weiterverfolgt. Der Projektentwickler ist hierüber informiert.

Bei den angesprochenen Baumfällarbeiten im Merklinger Wald handelt es sich um reguläre und geplante Holzeinschläge, welche mit den eventuellen Windenergieanlagen nichts zu tun haben.

Eine Besichtigungsfahrt zu bereits umgesetzten Windenergieprojekten mit dem Gemeinderat ist vorgesehen.

2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse des Gemeinderates

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21. März 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die nach § 35 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) öffentlich bekannt zu geben sind:

2.1. Grundstücksangelegenheiten

- Grundstückstausch in der Hindenburgstraße/Max-Caspar-Straße -

1. Der Gemeinderat stimmt dem flächengleichen Grundstückstausch ohne Aufgeld zu.
2. Die Verwaltung wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

2.2. Grundsatzbeschluss zum Straßenausbaustandard in künftigen Neubaugebieten

1. In künftigen Neubaugebieten werden asphaltierte Gehwege vorgesehen.
2. In künftigen Neubaugebieten wird die Bordsteinhöhe auf 4 cm und eine Absenkung auf 1,5-2 cm festgesetzt.
3. In künftigen Neubaugebieten werden als Straßenausbaustandard ein 4,5 Meter breiter Wohnweg ohne Gehweg, eine 5,5 Meter breite Erschließungsstraße mit Gehweg und eine 6,5 Meter breite Sammelstraße mit Gehweg festgelegt.

2.3. Vergabe der Erschließungsträgerschaft für das Baugebiet „Hägern Nord“

Nach Bewertung der vorliegenden Angebote vergibt der Gemeinderat die Erschließungsträgerschaft an die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH zu einem voraussichtlichen Honorar von 111.300 € + MwSt.

3. Gipserarbeiten, Trockenbauarbeiten und Bodenbelagsarbeiten für den Neubau eines Nebengebäudes an der Würmtalschule Merklingen

Zur Erstellung des Nebengebäudes an der Würmtalschule Merklingen wurden die Gipserarbeiten, Trockenbauarbeiten und Bodenbelagsarbeiten vergeben:

- *Gipserarbeiten: Fa. Gottfried Mack GmbH, Pliezhausen, Bruttoangebotspreis 130.735,78 €*
- *Trockenbauarbeiten: Fa. Komfortbau Hunger GmbH, Aspach, Bruttoangebotspreis 49.712,85 €*
- *Bodenbelagsarbeiten: Fa. Dieter Holschbach GmbH, Morsbach, Bruttoangebotspreis 56.743,75 €*

4. Vergabe der Elektroarbeiten für den Umbau des Rathauses Merklingen

Nachdem bei der öffentlichen Ausschreibung der Elektroarbeiten kein Angebot einging, wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Ausschreibung beinhaltete den Umbau des denkmalgeschützten Rathauses und Aspekte der Gebäudeunterhaltung. Die Beteiligung an der beschränkten Ausschreibung war mit nur drei eingegangenen Angeboten sehr gering.

- *Elektroarbeiten: Fa. Elektro Breitling GmbH, Holzgerlingen, Bruttoangebotspreis 132.359,64 €*

5. Flächennutzungsplan im Bereich der Gewanne „Unter dem Weiler Weg“ in Merklingen und „Hochstraße“, Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Aufgrund vieler Nachfragen nach Gewerbebauplätzen hat die Stadt Weil der Stadt im Rahmen der Wirtschaftsförderung Gebiete überprüft, die als weitere Gewerbeflächen ausgewiesen werden könnten. Dabei wurde die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets Hochstraße als einzig kurzfristig realisierbare Möglichkeit festgestellt. Das etwa 4,63 ha große Planungsgebiet war bislang im Flächennutzungsplan als „landwirtschaftliche Fläche“ enthalten. Der Flächennutzungsplan bildet die Grundlage für die Entwicklung von Bebauungsplänen. Um einen Bebauungsplan für die Erweiterung des Gewerbegebiets aufzustellen, muss der Flächennutzungsplan parallel geändert werden.

Durch die Planung sollen folgende Ziele realisiert werden:

- Umsetzung von städtebaulichen Vorgaben aus der Stadtentwicklungsplanung (STEP)
- Verbindungsstraße zwischen der Siemensstraße und der L 1182
- Anbindung des geplanten Neubaugebietes „Hägern Nord“ über einen Kreisverkehr
- Querungsmöglichkeit für Fußgänger über die L 1182, Merklinger Straße
- Angebotsplanung Baumarkt und Baustoffhandel
- Ansiedlung von Gewerbe

Der Gemeinderat beschloss, dass der Flächennutzungsplan „Weil der Stadt 1995-2005“ nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB geändert wird. Die Verwaltung wurde beauftragt die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Die Unterlagen werden für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

6. Aufstellung des Bebauungsplans Gewerbegebiet „Unter dem Weiler Weg“ (Hochstraße Erweiterung)

Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung des Bebauungsplans „Unter dem Weiler Weg“ (Hochstraße Erweiterung) in Weil der Stadt nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch.

7. Jahresberichte 2016 des Kinder- und Jugendbüros sowie der Schulsozialarbeit

Frau Meike Walka und Herr Maximilian Frank vom Kinder- und Jugendbüro, Frau Magdalena Becht, Herr Steffen Kron und Frau Dorothe Riedl von der Schulsozialarbeit an der Heinrich-Steinhöwel-Schule und Peter-Härtling-Schule sowie Frau Ute Bayer von der Schulsozialarbeit an der Realschule berichteten über ihre Tätigkeiten im Jahr 2016 und die für 2017 geplanten Aktivitäten. Offene Kinder- und Jugendarbeit (Kids- und Jugendcafé, Mädchencafé), Jobpatenmodell, Jugendbeirat als Form der Jugendbeteiligung, Beratung und Gruppenarbeit in Schulen (Fester Präsenztag in der Würmtalschule, Soziales Kompetenztraining), Kunstprojekte, Einzelfallberatung, Streetwork, STARA (Stadtranderholung mit Ausflügen, gemeinsamen Grillen, Übernachtung mit Nachtgeländespiel, Spiel- und Bastelangeboten) und weitere Events (Weihnachtsmarkt, Völkerballturnier, Mädchenaktionstag, Theater im Kreis, Schießrainfest, Wall of Rock) sind beispielhafte Arbeitsbereiche des Kinder- und Jugendbüros. Beispiele aus den Arbeitsbereichen der Schulsozialarbeit sind Beratung und Einzelfallhilfe, Betreuung von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf, Klassenprojekte, Offene Angebote, Koordination und Mitarbeit in der Ganztagesbetreuung, Beratung von Eltern sowie die Zusammenarbeit mit den Schulleitern und Lehrern der Heinrich-Steinhöwel-Schule, der Peter-Härtling-Schule und der Realschule. Da es in etlichen Bereichen Überschneidungen gibt, kooperieren das Kinder- und Jugendbüro und die Schulsozialarbeit intensiv miteinander. Bürgermeister Schreiber und der Gemeinderat bedankten sich für die geleistete Arbeit und lobten die gute Zusammenarbeit.

8. Jahresbericht 2016 der Volkshochschule Leonberg-Außenstelle Weil der Stadt

Frau Angelika Brombacher, Außenstellenleiterin der Volkshochschule Leonberg (VHS) stellte den Jahresbericht 2016 vor und gab einen Ausblick auf das Jahr 2017. Im Jahr 2016 fanden 150 Veranstaltungen statt, die von insgesamt 1.600 Teilnehmern besucht wurden. Zu den Programminhalten zählten Sprachkurse, Bewegungs- und Entspannungskurse (Yoga, Qigong, Rücken-, Fitness- und Tanzkurse) sowie weitere Kursangebote (EDV Grundlagen, Kreativ-, Koch-, Foto-, Rhetorikkurse und vieles mehr) und diverse Kooperationen. Zu den Highlights zählten unter anderem die Ausbildung der neuen Stadtführer, das Verständnis für andere Kulturen, das 20-jährige Jubiläum der Weil der Städter Frauenwochen sowie das Benefizkonzert mit der Bow Tie Bigband. Bürgermeister Schreiber bedankte sich für die Angebote der VHS und die gute Zusammenarbeit mit Frau Brombacher.

9. Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Bürgermeisters - Lieferung von Mobiliar für die Chemieräume des Johannes-Kepler-Gymnasiums

Die Chemieräume des Johannes-Kepler-Gymnasiums bedürfen der grundlegenden Sanierung und Neuausstattung. Hierfür war aber eine zeitnahe Beauftragung des günstigsten Bieters erforderlich, damit dieser in die Produktion gehen konnte. Ein Zuwarten mit der Beauftragung bis zur Gemeinderatssitzung am 25.04.2017 war nicht möglich, wenn die Umsetzung im Jahr 2017 erfolgen soll. *Der Gemeinderat nahm* die Bekanntgabe der Eilentscheidung des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

10. Vergabe der Grabfelderweiterung Abt. EB im Friedhof Weil der Stadt

Auf dem Friedhof Weil der Stadt gibt es fast keine doppeltiefen Einzelwahlgräber mehr. Um die Platzressourcen optimal nutzen zu können und dem Neubedarf gerecht zu werden, soll ein Reihengrabfeld in ein Einzelwahlgrabfeld mit Tieferlegung umgewandelt werden.

- *Grabfelderweiterung zu einem Einzelwahlgrabfeld mit Tieferlegung:
Fa. Schön, Garten und Landschaftsbau, Weil der Stadt, Bruttoangebotspreis 41.940,31 €*

11. Vergabe der Tiefbauarbeiten zur Sanierung von Straße, Kanal und Wasserleitung im Wengertbergweg

Der Wengertbergweg im Stadtteil Münklingen ist sanierungsbedürftig. Auch der vorhandene Kanal und die bestehende Wasserleitung sind in keinem guten Zustand. Bei der beschlossenen Maßnahme handelt es sich daher um einen Vollausbau, bei dem neben einer Auswechslung von Kanal und Wasserleitung auch eine Herstellung der gesamten Straßenoberfläche ansteht. Der vorhandene Gehweg befindet sich in einem guten Zustand und wird deshalb nicht erneuert.

- *Tiefbauarbeiten zur Sanierung der Straße, des Kanals und der Wasserleitung im Wengertbergweg in Weil der Stadt-Münklingen: Fa. Eurovia Teerbau GmbH, Renningen, Bruttoangebotspreis 317.428,50 €*

12. Annahme von Spenden

Die Annahme der in der Zeit vom 21.03.2017 bis zum 24.04.2017 bei der Stadt eingegangenen Spenden wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

13./14. Verschiedenes und Bekanntgaben/Anfragen

Diese Tagesordnungspunkte sind entfallen.